



## 4. Angaben zur Grundstücksnutzung

Allgemeine Informationen zur Grundstücksnutzung (Mehrfachauswahl möglich)		
	IST-Zustand Angaben zur <u>bisherigen</u> Bebauung und Nutzung	PLAN-Zustand Angaben zur <u>geplanten</u> Bebauung und Nutzung
Grundstücksgröße A <sub>ges</sub>	..... m <sup>2</sup>	..... m <sup>2</sup>
Wohnnutzung	Ja            Nein wenn ja: Anzahl Wohneinheiten: .....	Ja            Nein wenn ja: Anzahl Wohneinheiten: .....
Gewerbenutzung	Ja            Nein wenn ja: Art des Gewerbes: .....	Ja            Nein wenn ja: Art des Gewerbes: .....
Sonstige Nutzung (Schule, Sporthalle, Kita usw.)	Ja            Nein wenn ja, welche: ..... Anzahl Personal, Schüler usw.: .....	Ja            Nein wenn ja, welche: ..... Anzahl Personal, Schüler usw.: .....
Gartengrundstück	Ja            Nein	Ja            Nein
Brachfläche	Ja            Nein	Ja            Nein

## 5. Einzureichende Unterlagen und Hinweise

Durch **Bauherren und Planungsbüros** sind mit dem Antrag in Abhängigkeit des Ver- und Entsorgungsgebietes folgende Unterlagen einzureichen (bitte ankreuzen):

<ul style="list-style-type: none"> <li>ein <b>Katasterplan</b> (Maßstab 1:500) mit eingetragenen, farbig markierten Grundstücksgrenzen sowie der bemaßten und beschrifteten geplanten Bauungen</li> </ul>	liegt bei
<ul style="list-style-type: none"> <li>ein <b>Versickerungsnachweis</b> nach den Anforderungen der Leipziger Wasserwerke (z. B. Baugrundgutachten)</li> </ul>	liegt bei liegt nicht bei, da nicht im Entsorgungsgebiet LWW liegt nicht bei ( <b>Hinweise beachten</b> )
<ul style="list-style-type: none"> <li>ein <b>Niederschlagswasserbewirtschaftungskonzept</b> (bei kleineren Einzelobjekten wie Einfamilienhäusern ist die Anlage III ausreichend)</li> </ul>	liegt bei siehe Anlage III liegt nicht bei, da nicht im Entsorgungsgebiet LWW liegt nicht bei ( <b>Hinweise beachten</b> )
<ul style="list-style-type: none"> <li>ein <b>Überflutungsnachweis</b> (bei abflusswirksamer Fläche größer 800 m<sup>2</sup>)</li> </ul>	liegt bei liegt nicht bei, da nicht im Entsorgungsgebiet LWW liegt nicht bei, da abflusswirksame Fläche < 800 m <sup>2</sup> liegt nicht bei ( <b>Hinweise beachten</b> )
<ul style="list-style-type: none"> <li>die <b>Anlage I</b> – Trinkwasserversorgung &amp; Löschwassermenge</li> </ul>	liegt bei liegt nicht bei, da nicht im Versorgungsgebiet LWW
<ul style="list-style-type: none"> <li>die <b>Anlage II</b> – Schmutzwasserentsorgung</li> </ul>	liegt bei liegt nicht bei, da nicht im Entsorgungsgebiet LWW
<ul style="list-style-type: none"> <li>die <b>Anlage III</b> – Niederschlagswasserentsorgung (vorrangig für kleinere Einzelobjekte EFH, MFH)</li> </ul>	liegt bei liegt nicht bei, da nicht im Entsorgungsgebiet LWW liegt nicht bei, da Bewirtschaftungskonzept als extra Anlage

### Wichtige Hinweise:

1. Bitte vergewissern Sie sich, ob die Leipziger Wasserwerke für die Ver- **und/oder** Entsorgung des betreffenden Grundstücks zuständig sind und füllen Sie den Antrag dementsprechend aus. Informationen finden Sie unter: [www.L.de/hausanschluss](http://www.L.de/hausanschluss)
2. Die Lieferung von Trinkwasser im Versorgungsgebiet der Leipziger Wasserwerke kann nur erfolgen, wenn die Schmutz- und Niederschlagswasserentsorgung nachgewiesen/gesichert ist.
3. Bitte vergewissern Sie sich, wer der zuständige Aufgabenträger im Ver- und/oder Entsorgungsgebiet der Leipziger Wasserwerke ist. Dies ist entweder das Verkehrs- und Tiefbauamt der Stadt Leipzig (Sachgebiet Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung) oder der Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Leipzig-Land (ZVWALL). Die Bestätigung der gesicherten Ver- und Entsorgung bzw. Erschließung sowie die Genehmigung der Grundstücksentwässerungsanlage liegt in der Zuständigkeit des jeweiligen Aufgabenträgers. Versickerungsnachweis, Niederschlagswasserbewirtschaftungskonzept und ggf. ein Überflutungsnachweis sind im Zuge der Antragsstellung ebenfalls beim Aufgabenträger einzureichen. Bei erforderlicher wasserrechtlicher Erlaubnis (Einleitung in Oberflächengewässer oder Grundwasser) und Genehmigung sind die genannten Unterlagen ebenfalls bei der zuständigen Unteren Wasserbehörde (Stadt Leipzig, Landkreis Leipzig-Land oder Landkreis Nordsachsen) einzureichen und abzustimmen.
4. Die Leipziger Wasserwerke weisen darauf hin: Sollten zum Zeitpunkt der Anfrage kein Versickerungsnachweis sowie Niederschlagswasserbewirtschaftungskonzept vorliegen, ist eine Aussage zur Niederschlagswasserentsorgung ggf. nicht möglich. **Folglich wird die Stellungnahme der Leipziger Wasserwerke für ein Baugenehmigungsverfahren nicht ausreichend sein.**
5. Planen Sie die Niederschlagswasserentsorgung vorrangig dezentral auf dem Grundstück. Informationen hierzu finden Sie im Leitfaden zur Bewirtschaftung von Niederschlagswasser. Ausschließlich Flächen bzw. Mengen (in m<sup>2</sup> bzw. l/s), welche nachweislich nicht auf dem Grundstück bewirtschaftet werden können, werden bzgl. einer Einleitung in das öffentliche Netz geprüft.
6. Alle Aussagen zu Einleitmengen in das öffentliche Netz sind immer vorbehaltlich der im Planungsprozess zu prüfenden dezentralen Möglichkeiten der Niederschlagswasserbewirtschaftung auf dem jeweiligen Grundstück.

### Datenschutz:

Die von Ihnen im Zusammenhang mit dem Vertrag gestellten und während der Vertragslaufzeit erhobenen Daten werden von der Gesellschaft ausschließlich zur Erfüllung des Vertragsverhältnisses verarbeitet. Die Datenschutzbestimmungen sind Bestandteil der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Leipziger Wasserwerke. Diese finden Sie im Internet unter [www.L.de/wasserwerke/AGB](http://www.L.de/wasserwerke/AGB) zum Download oder als Broschüren in unseren Geschäftsräumen. Erläuterungen zum Datenschutz erhalten Sie darüber hinaus im Internet unter [www.L.de/Datenschutz](http://www.L.de/Datenschutz) in der Datenschutzerklärung sowie in unseren Servicestellen.

.....  
Ort

.....  
Datum

.....  
Unterschrift

### Anlagen:

- Anlage I – Trinkwasserversorgung und Löschwassermenge
- Anlage II – Schmutzwasserentsorgung
- Anlage III – Niederschlagswasserentsorgung

## Anlage I – Trinkwasserversorgung & Löschwassermenge

Die Anlage ist auszufüllen, wenn der Antragsteller Bauherr oder Planer ist und das Grundstück im Versorgungsgebiet der Leipziger Wasserwerke liegt. Kaufinteressenten und Vermarktungsfirmen müssen diese Anlage nicht zwingend ausfüllen. In diesem Falle wird die Stellungnahme der Leipziger Wasserwerke nicht zur Aussage der gesicherten Versorgung durch den zuständigen Aufgabenträger führen, welche für eine Baugenehmigung erforderlich ist.

Trinkwasserversorgung		
	IST-Zustand Angaben zur <u>bisherigen</u> Bebauung und Nutzung	PLAN-Zustand Angaben zur <u>geplanten</u> Bebauung und Nutzung
Ist ein Hausanschluss <b>Trinkwasser</b> vorhanden?	Ja    Nein    nicht bekannt	
Trinkwasser über Fremdgrundstück(-e)	Ja    Nein wenn ja, über welche(-s): ..... (Str., Nr., Flst.)	Ja    Nein wenn ja, über welche(-s): ..... (Str., Nr., Flst.)
Ist eine Eigenversorgungsanlage vorhanden/geplant?	Ja    Nein  wenn ja, über: Brunnenwasser Niederschlagswasser Grauwasser  als: Brauchwasseranlage im Haushalt (WC, etc.) Bewässerungsanlage im Garten Sonstiges, Art: .....  Ist die Anlage bei den Leipziger Wasserwerken angemeldet? Ja    Nein	Ja    Nein  wenn ja, über: Brunnenwasser Niederschlagswasser Grauwasser  als: Brauchwasseranlage im Haushalt (WC, etc.) Bewässerungsanlage im Garten Sonstiges, Art: .....

Benötigte Löschwassermenge (Grundschutz)	
	PLAN-Zustand Angaben zur <u>geplanten</u> Bebauung und Nutzung
Welche Löschwassermenge wird nach DVGW-W 405 für 2 Stunden benötigt?  <i>Der Löschbereich erfasst normalerweise sämtliche Löschwasserentnahmemöglichkeiten in einem Umkreis (Radius) von 300 m um das Brandobjekt.</i>	..... m <sup>3</sup> /h

## Anlage II – Schmutzwasserentsorgung

Die Anlage ist auszufüllen, wenn der Antragssteller Bauherr oder Planer ist und das Grundstück im Entsorgungsgebiet der Leipziger Wasserwerke liegt. Kaufinteressenten und Vermarktungsfirmen müssen diese Anlage nicht zwingend ausfüllen. In diesem Falle wird die Stellungnahme der Leipziger Wasserwerke nicht zur Aussage der gesicherten Entsorgung durch den zuständigen Aufgabenträger führen, welche für eine Baugenehmigung erforderlich ist.

Schmutzwasserentsorgung		
	IST-Zustand Angaben zur <u>bisherigen</u> Bebauung und Nutzung	PLAN-Zustand Angaben zur <u>geplanten</u> Bebauung und Nutzung
Ist ein Hausanschluss <b>Schmutzwasser/ Mischwasser</b> vorhanden?	Ja    Nein    nicht bekannt	
häuslicher Schmutzwasseranfall?	Ja    Nein	Ja    Nein
gewerblicher/industrieller Schmutzwasseranfall?	Ja    Nein wenn ja, über: Q: ..... l/s (Schmutzwasserabfluss)  Besonderheit der Schmutzfracht: .....	Ja    Nein wenn ja, über: Q: ..... l/s (Schmutzwasserabfluss)  Besonderheit der Schmutzfracht: .....
Ist eine dezentrale Anlage vorhanden/ geplant?	Ja    Nein wenn ja, über: abflusslose Grube biologische Kleinkläranlage Pflanzenkläranlage mechanische Kleinkläranlage  Überlauf: Versickerung Kanal Leipziger Wasserwerke Oberflächengewässer: .....	Ja    Nein wenn ja, über: biologische Kleinkläranlage Pflanzenkläranlage  Überlauf: Versickerung Kanal Leipziger Wasserwerke Oberflächengewässer: .....

## Anlage III – Niederschlagswasserentsorgung

Die Anlage ist auszufüllen, wenn der Antragssteller Bauherr oder Planer ist und das Grundstück im Entsorgungsgebiet der Leipziger Wasserwerke liegt. Kaufinteressenten und Vermarktungsfirmen müssen diese Anlage nicht zwingend ausfüllen. In diesem Falle wird die Stellungnahme der Leipziger Wasserwerke nicht zur Aussage der gesicherten Entsorgung durch den zuständigen Aufgabenträger führen, welche für eine Baugenehmigung erforderlich ist.

Niederschlagswasserentsorgung Teil 1 von 3 – Allgemein		
<p><b>Wichtig:</b> Das anfallende Niederschlagswasser ist vorzugsweise dezentral auf dem Grundstück zu bewirtschaften. Informationen hierzu finden Sie im <a href="#">Leitfaden zur Bewirtschaftung von Niederschlagswasser</a>. Die Prüfung von Einleitmengen (auch Teil- und/oder Drosselmengen) erfolgt erst, wenn die Möglichkeiten der Bewirtschaftung auf dem Grundstück <u>nachweislich</u> ausgeschöpft sind.</p>		
	IST-Zustand Angaben zur <u>bisherigen</u> Bebauung und Nutzung	PLAN-Zustand Angaben zur <u>geplanten</u> Bebauung und Nutzung
Ist ein Hausanschluss zur Entsorgung von <b>Niederschlagswasser</b> vorhanden?	Ja    Nein    nicht bekannt wenn ja, über: Niederschlagswasserkanal Mischwasserkanal nicht bekannt	
Ist ein Keller geplant?		Ja    Nein
Ist eine Tiefgarage geplant?		Ja    Nein wenn ja, über: unterhalb des Hochbaus unterhalb von Freiflächen



Niederschlagswasserentsorgung Teil 2 von 3 – Tabelle Flächenangaben (Angaben in vollen m <sup>2</sup> , ohne Abflussbeiwerte)						
	IST-Zustand Angaben zur <u>bisherigen</u> Bebauung und Nutzung			PLAN-Zustand Angaben zur <u>geplanten</u> Bebauung und Nutzung		
Art der Fläche	befestigte Fläche	davon auf Grundstück bewirtschaftete befestigte Fläche	davon an das Kanalnetz angeschlossene befestigte Fläche*	befestigte Fläche	davon auf Grundstück bewirtschaftete befestigte Fläche	davon an das Kanalnetz angeschlossene befestigte Fläche*
	A <sub>E,b</sub>	A <sub>E,b,d</sub>	A <sub>E,b,k</sub>	A <sub>E,b</sub>	A <sub>E,b,d</sub>	A <sub>E,b,k</sub>
Dach (Ziegel/Bitumen/Metall)	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>
Kiesdach	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>
Gründach Gebäude	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>
	Substrathöhe: ..... cm Höhe Retentionsbox: ..... cm			Substrathöhe: ..... cm Höhe Retentionsbox: ..... cm		
Gründach Tiefgarage	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>
	Substrathöhe: ..... cm Höhe Retentionsbox: ..... cm			Substrathöhe: ..... cm Höhe Retentionsbox: ..... cm		
Asphalt/Beton/Verbundpflaster	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>
Rasengitter	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>
Sickerpflaster/Ökopflaster usw.	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>	m <sup>2</sup>
	Hersteller/Typ: .....			Hersteller/Typ: .....		
Grünfläche (unversiegelt)	m <sup>2</sup>			m <sup>2</sup>		
<b>Summe:</b> (muss Grundstücksfläche A <sub>ges</sub> entsprechen)	m <sup>2</sup>			m <sup>2</sup>		

\* auch indirekte Einleitungen über Straßeneinläufe (z. B. Einfahrten mit Gefälle in Richtung Straße)

**Niederschlagswasserentsorgung Teil 3 von 3 – Entsorgungslösung(-en) der privaten Grundstücksentwässerung**

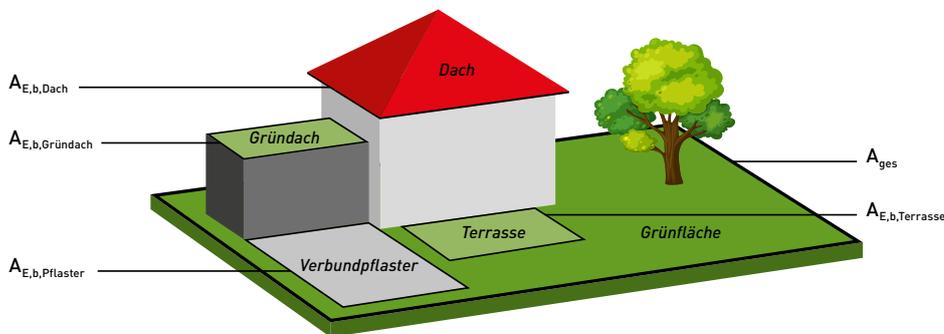
(Mehrfachauswahl möglich)

	<b>IST-Zustand</b> Angaben zur <u>bisherigen</u> Bebauung und Nutzung	<b>PLAN-Zustand</b> Angaben zur <u>geplanten</u> Bebauung und Nutzung
<b>Gründach</b>	<p>Ja      Nein</p> <p>wenn ja, Retentionsgründach?</p> <p>Ja      Nein</p> <p>wenn ja:</p> <p>Rückhaltevolumen: ..... m<sup>3</sup></p> <p>Drosselabfluss: ..... l/s</p> <p>mit Überlauf in das öffentliche Netz</p> <p>mit Überlauf in Zisterne/Rückhalteinlage</p> <p>mit Überlauf in Verrieselung/Versickerung</p>	<p>Ja      Nein</p> <p>wenn ja, Retentionsgründach?</p> <p>Ja      Nein</p> <p>wenn ja:</p> <p>Rückhaltevolumen: ..... m<sup>3</sup></p> <p>Drosselabfluss: ..... l/s</p> <p>mit Überlauf in das öffentliche Netz</p> <p>mit Überlauf in Zisterne/Rückhalteinlage</p> <p>mit Überlauf in Verrieselung/Versickerung</p>
<b>Zisterne</b> <i>(ohne ortsveränderliche Behälter wie Regenfässer)</i>	<p>Ja      Nein</p> <p>wenn ja:</p> <p>als Brauchwasseranlage (WC, Waschmaschine usw.)</p> <p>als Bewässerungsanlage</p> <p>Rückhaltevolumen: ..... m<sup>3</sup></p> <p>angeschlossene Fläche: ..... m<sup>2</sup></p> <p>mit Überlauf der Zisterne in das öffentliche Netz</p> <p>mit Überlauf der Zisterne in Verregnung/Versickerung</p>	<p>Ja      Nein</p> <p>wenn ja:</p> <p>als Brauchwasseranlage (WC, Waschmaschine usw.)</p> <p>als Bewässerungsanlage</p> <p>Rückhaltevolumen: ..... m<sup>3</sup></p> <p>angeschlossene Fläche: ..... m<sup>2</sup></p> <p>mit Überlauf der Zisterne in das öffentliche Netz</p> <p>mit Überlauf der Zisterne in Verregnung/Versickerung</p>
<b>Versickerungs-/ Verdunstungs-/ Verregnungsanlage</b>	<p>Ja      Nein</p> <p>wenn ja:</p> <p>Rigole</p> <p>Mulde</p> <p>Mulden-Rigole</p> <p>breitflächig in Grünflächen</p> <p>Versickerungsbecken</p> <p>Teich/Biotop</p> <p>Rückhaltevolumen: ..... m<sup>3</sup></p> <p>angeschlossene Fläche: ..... m<sup>2</sup></p> <p>ohne Überlauf in das öffentliche Netz</p> <p>mit Überlauf in das öffentliche Netz</p>	<p>Ja      Nein</p> <p>wenn ja:</p> <p>Rigole</p> <p>Mulde</p> <p>Mulden-Rigole</p> <p>breitflächig in Grünflächen</p> <p>Versickerungsbecken</p> <p>Teich/Biotop</p> <p>Rückhaltevolumen: ..... m<sup>3</sup></p> <p>angeschlossene Fläche: ..... m<sup>2</sup></p> <p>ohne Überlauf in das öffentliche Netz</p> <p>mit Überlauf in das öffentliche Netz</p>
<b>Rückhalteinlage</b> (zum Zwischenspeichern und zur zeitverzögerten, gedrosselten Ableitung in das öffentliche Netz)	<p>Ja      Nein</p> <p>wenn ja:</p> <p>oberirdisches Betonbecken</p> <p>naturnahes Becken/Teich</p> <p>unterirdischer Rückhalteraum</p> <p>Rückhalt in o. g. Versickerungs-/ Verdunstungsanlage</p> <p>Rückhaltevolumen: ..... m<sup>3</sup></p> <p>angeschlossene Fläche: ..... m<sup>2</sup></p> <p>Drosselabfluss: ..... l/s</p>	<p>Ja      Nein</p> <p>wenn ja:</p> <p>oberirdisches Betonbecken</p> <p>naturnahes Becken/Teich</p> <p>unterirdischer Rückhalteraum</p> <p>Rückhalt in o. g. Versickerungs-/ Verdunstungsanlage</p> <p>Rückhaltevolumen: ..... m<sup>3</sup></p> <p>angeschlossene Fläche: ..... m<sup>2</sup></p> <p>Drosselabfluss: ..... l/s</p>
<b>direkte Ableitung</b> in das öffentliche Netz	<p>Ja      Nein</p> <p>• <i>ungünstigste Lösung</i></p>	<p>Ja      Nein</p> <p>wenn ja:</p> <p>Flächenangaben siehe Tabelle Teil 2 (A<sub>E</sub>, b, k)</p> <p>Ich versichere, die Möglichkeiten der Niederschlagsbewirtschaftung planerisch auf dem Grundstück für das Bauvorhaben ausgeschöpft zu haben.</p>

## Erläuterung Begrifflichkeiten zur Anlage III – Teil 2 Flächenangaben

<b>A<sub>ges</sub></b>	gesamte Grundstücksfläche
<b>A<sub>E,b</sub></b>	versiegelte/befestigte Fläche des Grundstücks
<b>A<sub>E,b,k</sub></b>	versiegelte/befestigte Fläche des Grundstücks mit Ableitung des anfallenden Niederschlagswassers in den öffentlichen Kanal
<b>A<sub>E,b,d</sub></b>	versiegelte/befestigte Fläche des Grundstücks, ohne Ableitung des anfallenden Niederschlagswassers in den öffentlichen Kanal. Stattdessen Bewirtschaftung auf dem Grundstück (z.B. Speicherung, Nutzung, Verregnung, Versickerung)

Für die Flächenangaben in Teil 2 der Anlage III sind keine Abflussbeiwerte (**C<sub>m</sub>**, **C<sub>s</sub>**) anzugeben oder zu verrechnen. Aufgrund der Zuordnung zur „Art der Fläche“ nehmen die Leipziger Wasserwerke die Berechnung der abflusswirksamen Fläche (**A<sub>u</sub>**) selbst vor.



Sollten Sie ein **Niederschlagswasserbewirtschaftungskonzept** als externe Unterlage erarbeiten, sind die in die Bemessung von Anlagen eingeflossenen Werte mit darzulegen.

Der **Abflussbeiwert C** ist der Quotient aus dem abflusswirksamen Abflussvolumen und dem anfallenden Niederschlagsvolumen bezogen auf die Fläche. Dabei wird unterschieden in:

### **C<sub>s</sub>** (auch **Ψ<sub>s</sub>**) **Spitzenabflussbeiwert**

Der Spitzenabflussbeiwert reduziert die Abflüsse bei der Bemessung von Leitungen sowie beim Nachweis des Überflutungsschutzes. Er ist definiert als das Verhältnis der resultierenden maximalen Abflusspende zu der zugehörigen Regenspende (DWA-A 118, 2006).

- Beispiele:**
- Ziegeldächer besitzen einen  $C_s$  von 1,0; d.h. 100% des Niederschlagswassers, welches auf der Dachfläche anfällt, fließt von der Fläche ab.
  - Gründächer besitzen je nach Aufbau einen  $C_s$  von 0,2 – 0,7; d.h. nur 20% – 70% des Niederschlagswassers, welches auf dem Gründach anfällt, fließt von der Fläche ab. Der Rest verbleibt auf dem Gründach und wird zwischengespeichert, verdunstet und von Bepflanzung genutzt.

### **C<sub>m</sub>** (auch **Ψ<sub>m</sub>**) **mittlerer Abflussbeiwert**

Der mittlere Abflussbeiwert reduziert die Abflüsse bei volumenbezogener Bemessung, wie z.B. von Zwischenspeicher- oder Rückhaltevolumina von Becken, Mulden und Rigolen. Er entspricht dem über die gesamte Dauer des betrachteten Niederschlagsereignisses gemittelten Verhältnis des Abflussvolumens zum Niederschlagsvolumen (DWA-M 153, 2007).

### **A<sub>u</sub>** **abflusswirksame/undurchlässige Fläche**

Die abflusswirksame Fläche ist die um den jeweiligen Abflussbeiwert geminderte befestigte Fläche ( $A_u = A_{E,b} * C$ ).

**Die Abflussbeiwerte (C<sub>s</sub> und C<sub>m</sub>) verschiedener Flächenarten können der Tabelle 9 der DIN 1986-100 (Abschnitt 14.2.3 Abflussbeiwerte) entnommen werden.**